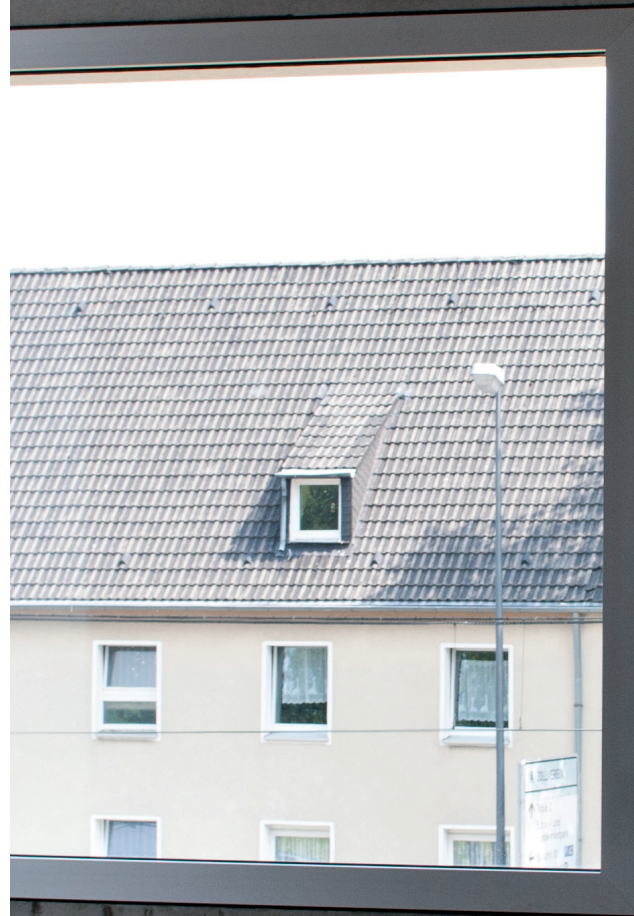


MITWIRKENDE

Aki Beckmann	Wien
Franziska Bergmann	Tübingen
Patric Blaser	Wien
Laurette Burgholzer	Wien
Sudeep M. Dasgupta	Amsterdam
Martin Doll	Luxemburg
Klemens Gruber	Wien
Karin Harrasser	Linz
Senad Halilbasic	Wien
Sebastian Hauck	Leipzig
Stefan Hulfeld	Wien
Kristina Pia Hofer	Linz
Joanna Jopek	Krakau
Dietmar Kammerer	Marburg
Nicole Kandioler	Wien
Eva Krivanec	Wien
Petra Löffler	Weimar
Elena Meilicke	Weimar
Monika Meister	Wien
Ulrich Meurer	Wien
Vrääth Öhner	Wien
Birgit Peter	Wien
Ramón Reichert	Wien
Drehli Robnik	Wien
Katharina Rost	Berlin
Thomas Schaupp	Berlin
Jenny Schrödl	Berlin
Christian Schulte	Wien
Andrea Seier	Wien
Ruth Sonderegger	Wien
Uta Caroline Sommer	Berlin
Konrad Wojnowski	Krakau

tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft
www.univie.ac.at/escape13



escape!

Strategien des Entkommens

2. bis 4. Mai 2013

Forschungstagung des
tfm | Institut für Theater-, Film-
und Medienwissenschaft an
der Universität Wien

foto: © florian sprenger



universität
wien

tfm
INSTITUT FÜR THEATER-, FILM-
UND MEDIENWISSENSCHAFT
UNIVERSITÄT WIEN

escape!

Strategien des Entkommens
Forschungstagung des tfm
Institut für Theater-, Film und Medienwissenschaft



Kingdom of the Netherlands



escape!

Strategien des Entkommens

Strategien des Entkommens zielen auf Gegenwartsüberschreitungen, Unterbrechungen, Fluchtbewegungen. Das Versprechen eines kurzfristigen Ausstiegs schwingt in ihnen ebenso mit wie der Entwurf einer alternativen Wirklichkeit oder die Überwindung der Immanenz der Geschichte. Entkommen ist in vielfacher Hinsicht an Technologien des Imaginären geknüpft. Theater, Kino, Fernsehen und Internet, sämtliche Medien und Künste können als Umschlagplätze angesehen werden, die zum Entkommen verführen oder Szenarien des Entkommens realisieren. Damit gehen zugleich Prozesse der Rahmung und Formatierung einher. Wie aber lassen sich Formen des Entkommens zu einer Zeit bestimmen, in der das Bedienen der Taste esc (escape) zur Alltagspraxis geworden ist?

Die internationale Tagung escape! untersucht aktuelle und historische Formationen des Entkommens in den Kontexten von Medien, Künsten, Wissenschaft. In den Blick der Forschung geraten künstlerische Produktionen sowie mediale Diskurse und Dispositive, in denen Entkommen als Strategie fassbar wird.

Da die räumlichen Kapazitäten im Media Tower beschränkt sind, bitten wir Sie, Ihre Teilnahme an der Forschungskonferenz per E-Mail anzukündigen.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. April 2013 bei escape.tfm@univie.ac.at an.

2. Mai: Media Tower, Taborstraße 1-3, 1020 Wien

3. und 4. Mai: tfm | Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft Hofburg, Batthyanystrasse, 1010 Wien

DONNERSTAG 2. MAI 2013 (Ort: Media Tower)

14:15-15:00: Eröffnung der Forschungskonferenz

STEFAN HULFELD UND ANDREA SEIER: Einführung

15:00 – 17:30: Panel 1 GEGENWELTEN

MARTIN DOLL: "Sortir de la civilisation!!!" Mediale Gegenwelten des 19. Jahrhunderts

SEBASTIAN HAUCK: Dem Leben entkommen. Die Utopie eines Lebens ohne Theater(ei) von Gherardi bis Marivaux

SENAD HALILBASIC: Die Illusion, ein normales Leben zu führen... Illusion und Realitätsflucht im Sarajevoer Kriegstheater

ULRICH MEURER: Moderation

15:00 – 17:30: Panel 2 IN DER SCHWEBE

KATHARINA ROST: Im Theater schlafen. Zu Formen des Aufmerksamkeitsentzugs in Aufführungen

KARIN HARRASSER: Stottern und stolpern. Zum kritischen Potential von peinlichen Unterbrechungen

ANDREA SEIER: Zum Davonlaufen. De- /Subjektivierung und die Zurichtung der Zeit in Tsai Ming-liangs WHAT TIME IS IT THERE (2001)

NICOLE KANDIOLER, Moderation

18:00 – 19:30: Keynote

SUDEEP M. DASGUPTA: The Aesthetics of Neutrality in Visual Culture

RUTH SONDEREGGER, Moderation

FREITAG 3. MAI 2013 (Ort: tfm Institut)

10:00-11:30: Panel 3 BILDER DER VERWEIGERUNG

PETRA LÖFFLER: Ästhetische Widerständigkeit. Michelangelo Antonionis revolutionärer Eskapismus

VRÄÄTH ÖHNER: Leere Momente. Eskapismen im Entfremdungskino

RAMÓN REICHERT: Moderation

10:00 – 11:30 : Panel 4 EINSCHLIESSUNG / AUSBRUCH

ELENA MEILICKE: Paranoische Fluchten und Fluchtlinien in den Aufzeichnungen von Anton Wenzel Grosz (1913 / 14)

KLEMENS GRUBER: Abhauen. Versuche über die Befreiung: Résistance, Moabit, Lacan

AKI BECKMANN: Moderation

11:45-13:15: Panel 5 SPIELREGELN DER FLUCHT

LAURETTE BURGOLZER: Slapstick Suicide. Letaler Eskapismus und komödiantisches Scheitern von Stummfilm-Harlekinen

DIETMAR KAMMERER: Escape Games: Narrativierung des Nutz- und Ausweglosen

MONIKA MEISTER: Moderation

11:45-13:15: Panel 6 ENTKOMMEN DENKEN

KRISTINA PIA HOFER: Der Repräsentation entkommen? Exzessive Sound-Materialitäten im Trash Film als Ressource für feministische Theoriebildung

DREHLI ROBNIK: Die entkommene Gemeinschaft: Wendungen und Grenzen einer Politik der Flucht und Absetzung im Medium der Filmtheorie

VRÄÄTH ÖHNER: Moderation

15:00 – 18:00: escape!-Workshops

escape!-Workshop 1: Eskapismus und Rebellion

escape!-Workshop 2: Fliehen in eine andere Flucht

Konzept: Studierende der Lehrveranstaltung "escape!" mit NICOLE KANDIOLER, EVA KRIVANEC und VRÄÄTH ÖHNER

SAMSTAG 4. MAI 2013 (Ort: tfm Institut)

10:00 – 12:30: Panel 7 UN / ZEITGEMÄSS

EVA KRIVANEC: Escape into modernity. Zur Ambivalenz von Eskapismus und Wirklichkeitssinn in populären Vergnügungen um 1900

FRANZISKA BERGMANN: Der Trost des Ornaments. Zur Rolle nostalgisch besetzter Möbelstücke in Doug Wrights Theaterstück "I Am My Own Wife"

THOMAS SCHAUPP: Cătă speranță! Eskapismus in der postsozialistischen Tanzszene Rumäniens

PATRIC BLASER: Moderation

10:00 – 12:30: Panel 8 POLITIK DES UNEINDEUTIGEN

JENNY SCHRÖDL: Wider eindeutiger Geschlechtlichkeit. Formen und Spielräume des Entkommens in Gender & Queer Performances

JOANNA JOPEK / KONRAD WOJNOWSKI: ... or else. Joanna Wojnowskas negative performance.

UTA CAROLINE SOMMER: "I would prefer not to" – Exodus, Bartleby und die Frage des politischen Handelns

BIRGIT PETER: Moderation

13:00-14:00: Abschlussdiskussion

mit ULRICH MEURER und CHRISTIAN SCHULTE